

# Wanderclub Wolfspitze

am 16.08.14

STIEGEN Nr.15 Stufe 3

Route: Beutenfall – Bloßstock – **Häntzschelstiege** – Langes Horn – Wentzelwandaussicht -  
Frienstein – Idagrotte – Obere Affensteinpromenade – Kleiner Winterberg – Neuer Wildenstein – Kuhstall –  
Lichtenhainer Wasserfall

Wanderführer: Klaus Stumpf

Km: 8

Teilnehmer: 19



Angelegt wurde der Klettersteig in den 1960er Jahren durch *Rudolf Häntzschel* aus Sebnitz, dem die Stiege auch ihren Namen verdankt. Er baute den Steig aus eigener Initiative, ohne offizielle Erlaubnis und weitgehend im Alleingang mit Material, das er teilweise von Schrottplätzen gewonnen hatte. Er benötigte dafür an die zehn Jahre. Die Stiege entwickelte sich schnell zu einer beliebten Tour. Dies führte 1986 zu ersten Sanierungsarbeiten durch Anlage zusätzlicher Holzstufen am Einstieg, da die hohe Frequentierung dort zu erheblichen Erosionsschäden geführt hatte. Nachdem die eisernen Tritte und Seile im Laufe der Jahre allmählich marode wurden, gab es 1998 Pläne der Nationalparkverwaltung die Stiege zu sperren. Dagegen gab es massive Proteste von Wandervereinen, dem Sächsischen Bergsteigerbund und der Sächsische-Schweiz-Initiative. Daraufhin wurde zunächst der untere Teil saniert, im Jahr 2004 auch der obere Teil. (Wikipedia)







In der heutigen Kletterroute *Alter Weg* finden sich noch in den Fels geschlagene Falze und Stufen, über die einst der Aufstieg führte. Auch auf der Gipfelfläche finden sich Spuren der Burgwarte in Form von Falzen zur Verankerung einer hölzernen Wachstube. An der Ostseite befindet sich am Felsfuß die *Idagrotte*, eine große Kluft- und Schichtfugenhöhle, die heute ein beliebtes Ausflugsziel darstellt. Sie kann nur über ein schmales Felsband erreicht werden. In der Grotte sind ebenfalls noch Spuren der mittelalterlichen Nutzung als Wohnraum zu sehen.

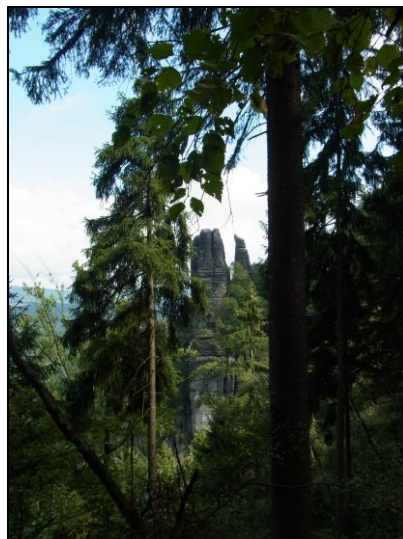
(Wikipedia)



Idagrotte (Frienstein)



Schwierige Kletterweg



Bergfriednadel



Nasse Schlucht

Letzter Aufstieg Nasse Schlucht auf Kuhstall, dort machen wir einen Rast, dann hinunter nach Lichtenhainer Wasserfall, anschließend Fahrt mit Kirnitzschtalbahn nach Bad Schandau. Wir 19 Teilnehmer waren ohne Höheangst super glücklich, trotz mit Regen, waren zufrieden.

